

24 Hours

Verbleibende Zeit: 24 Stunden

Von Bagira

Kapitel 4: 22 St. 01 min. 18 sek.

Über eine schmale Treppe kamen wir in den Keller, wo uns schon ein Kellner begrüßte und zu einem Tisch führte. Ein Lokal in einem Keller, warum zur Hölle kam mir das nur so bekannt vor? Ich zog meine Stirn kraus, doch das einzige was dabei heraus kam war, dass meine Kopfschmerzen zu nahmen. Jaja, Alk und Medikamente ich böses böses Mädchen habe es geradezu verdient. Ach, seid doch alle still.

Ein Mann trat an den kleinen runden Tisch heran und fragte nach unserer Bestellung. Hm, ich hab die Karte noch nicht mal aufgeschlagen. Einfach Spaghetti bestellen, Italiener haben schließlich immer Nudeln.

Meine Begleitung, welche ich bis jetzt recht erfolgreich ausblenden konnte, hatte da wohl etwas höhere Ansprüche als ich. Der Typ bestellte gefühlt die halbe Karte. Nicht nur ich, auch der Kellner mussten ihn wohl sehr erstaunt angesehen haben, den ein verschmitzes Lächeln huschte über sein Gesicht. Wenn ich so darüber nachdenke, hätte ich von dem Fresssack nichts Anderes erwarten können.

Während wir also nun auf unser Essen warteten, die Getränke hatten wir schon bekommen, fing er wieder an das Gesprächsthema von vorhin aufzugreifen. Ich hoffe du erstickst nachher an deiner blöden Familienpizza!

„Und, habe ich zu viel versprochen? Ist doch echt schön hier oder?“ - „Mh“, ich war nach wie vor nicht gewillt mich mit ihm zu unterhalten. Hatte ich zwar schon, aber man musste es ja nicht gleich übertreiben, auch wenn er recht hatte, es war schön hier und mir so verdammt bekannt.

Ich lies meinen Blick einmal ausgiebig durch den Raum schweifen.

Überall kleine runde Tische mit weißen Tischtüchern, in der Mitte die obligatorischen Salz- und Pfefferstreuer. An den Wänden standen größere Tische mit Bänken und an den Decken hingen Lampen, ähnlich einem Kronleuchter. Da wir uns im Kellergeschoss befanden, hatte der Inhaber wohl gedacht es würde gut zum Ambiente passen, wenn er die Wände als Backsteinwände belies und nur die untere Hälfte mit Holz auskleidete. Weiter hinten im Raum befand sich noch ein Barthresen und dahinter die Durchreiche der Küche.

Mit meiner Inspektion fertig kam auch schon unser Kellner angedackelt, dutzende Teller auf seinen Armen balancierend. Während vor mir eine Portion Nudeln mit Carbonara Sauce landete, türmte sich vor dem Schwarzhaarigen das Essen. Der

Kellner musste sogar zwei weitere Tische heran ziehen, um alles abstellen zu können. „!Qué aproveche!“ - „Das ist Spanisch und nicht Italienisch du Dödel“, ein gelachtes 'ich weiß' kam daraufhin von ihm und auch ich musste leicht Schmunzeln. Es war doch immer das Gleiche mit ihm, schon als wir früher hier Essen waren.

MOMENT! Hatte ich gerade geschmunzelt und Sympathie für die Sommersprosse empfunden?! Das ist ja... früher?! Früher!! Jetzt weiß ich woher mir dieses Lokal so bekannt vorkam! Wir haben hier früher oft gegessen, bis, ja bis was eigentlich?

Blöde halbe Erinnerungen. Immer wenn ich dachte ich hätte es, entglitt mir wieder alles und ich stand genauso ahnungslos da wie zuvor. Zumindest schmeckten die Nudeln. Toll, wie gut du dich ablenken kannst Kind. Ohh Sarkasmus, Ironie ich liebe euch, was wäre ich nur ohne euch zwei.

Tja, ich glaube ich war nicht die Einzige, der langsam, sehr langsam, im Schneckentempo, gar nicht, dämmerte woher wir diesen Laden kannten.

Ein dicklicher Mann mit weißer Mütze, wohl der Koch, stapfte erhobenen Kochlöffels aus der Küche direkt auf unseren Tisch zu. Wunderte sich vermutlich, wer da allein die halbe Karte essen wollte. Nur sein Gesichtsausdruck passte nicht ganz ins Bild. Verzerrt, wütend.

Als er bei uns zum Stehen kam, schlug er dem Dauergrinser mir gegenüber mit seinem Löffel auf den Kopf. Ich mochte ihn von Minute zu Minute mehr.

„Ich dachte ich hätte mich klar ausgedrückt, als ich sagte du hast hier Hausverbot du Zechpreller!“ Ahh daher wehte der Wind. Hatte er diese Macke also bis heute nicht ganz abgelegt.

Der Geschlagene stopfte sich noch den Rest seiner dritten Pizza in den Mund, sprang auf, schnappte sich meine Hand und zog mich einfach hinter sich aus dem Lokal. Schnell und ohne zu zahlen. Einen wütenden Koch auf den Fersen. Ich würde sagen, so etwas nennt man dann wohl Déjà-vu.

Ja, mir war mittlerweile eingefallen, warum mir alles so bekannt vorkam und zwar die ganze Geschichte, nicht nur Teile davon. Wir waren früher oft hier essen und immer hat uns der Koch rausgeschmissen, sobald er den Gierschlund vor mir bemerkt hatte, nie konnte ich aufessen. Irgendwann muss er dann wohl Hausverbot gekriegt haben, war ja nur eine Frage der Zeit.

Warum immer früher und wir? Naja wir sind zusammen in die gleiche Klasse gegangen und waren eben sehr gut befreundet. Gut, vielleicht war ich auch mal ne Weile in ihn verschossen, aber hey, jeder macht mal Fehler. Außerdem habe ich es ihm nie gesagt und das wird sich auch nicht mehr ändern. (Hust Punkt Eins auf deiner Liste du Ei)

Oh nein! Ich wusste, ich hätte in der Bar einfach unter dem Tisch verschwinden sollen. Meine Wut über das Auftauchen dieses grinsenden Vollhonks verrauchte doch tatsächlich mehr oder minder schnell. Das darf nicht wahr sein. Wer hasst mich so sehr, was habe ich euch getan?!

Ein Seufzen verlässt meine Lippen, kann man nichts machen. Das Schlimmste ist, das war mir von Anfang an klar und trotzdem rannte ich jetzt wie eine Irre durch die Stadt, hinter uns ein ein kleiner Hund? Wo war der wütende Koch?

Abrupt blieb ich stehn. Wozu rennen, wenn dich doch eh niemand verfolgt? Dadurch dass ich aber von jemandem hinterher gezogen wurde, wurde nun auch dieser jemand zum Stoppen gezwungen.

Ihm keine Beachtung schenkend kniete ich mich hin und lockte den kleinen Hund zu

mir. Wedelnd kam er auf mich zu. Hm, süß ist der Kleine ja, noch ein richtiger Welp und ein Halsband schien er nicht zu tragen. Ich könnte doch?

„Möchtest du bei mir bleiben und wir nerven zusammen diesen schwarzhaarigen Idioten da?“ Ein zustimmendes 'Wuff' ertönte und es war beschlossen. Ich hatte mir einen neuen Freund angelacht. Das protestierende 'hey ich bin kein Idiot' in meinem Rücken hatte ich zur Kenntnis genommen und unter 'wer's glaubt' in meinem Gedächtnis abgelegt...